



## Prinz



### Kontakt

Im Flachsgarten 5  
65375 Hallgarten  
(Oestrich-Winkel)  
Tel. 06723-999847  
Fax: 06723-999848  
www.prinz-wein.de  
info@prinz-wein.de

### Besuchszeiten

nach Vereinbarung

### Inhaber

Familie Prinz

### Betriebsleiter

Florian Prinz

### Kellermeister

Fred Prinz

### Außenbetrieb

Florian Prinz

### Rebfläche

11 Hektar

### Produktion

60.000 Flaschen

Ein Weingut, das sich entwickelt hat wie kaum ein zweites in der Region. Großeltern und Eltern von Fred Prinz lieferten die Trauben noch an die Genossenschaft ab, 1991 vermarktete man dann die ersten 3.000 Flaschen eigenen Wein. Fred Prinz führte den Betrieb lange im Nebenerwerb, arbeitete nach dem Studium bei Breuer, dann bei den Staatsweingütern Kloster Eberbach. 2003 bot sich die Möglichkeit, einen Betrieb im Ort zu übernehmen, Keller, Lager und Weinberge inklusive. Im Jahr darauf wagte Fred Prinz den Schritt in die Selbständigkeit, schon ein Jahr später wurde er in den VDP aufgenommen; heute führt er den Betrieb zusammen mit Ehefrau Sabine und Sohn Florian. Die Weinberge befinden sich rund um Hallgarten in den Lagen Schönhell (teils sandige, teils steinige Lösslehmböden), Hendelberg (blauer und grüner Schiefer, Phyllit), Jungfer (Taunusquarzit mit Lösslehmeinlagerungen) und Früherberg. Auch im Erbacher Marcobrunn, im Hattenheimer Nussbrunnen, im Oestricher Doosberg und im Rüdeshheimer Berg Schlossberg ist die Familie Prinz mittlerweile vertreten. 90 Prozent der Rebfläche nimmt Riesling ein, traditionell gibt es Spätburgunder, hinzu kamen Sauvignon Blanc (erste Ernte 2006) und Roter Riesling (erste Ernte 2008); inzwischen wurden auch Traminer und Piwi-Sorten gepflanzt. Das Weingut ist seit 2013 EU-Bio-zertifiziert, arbeitet seit 2018 nach biodynamischen Grundsätzen. Das Programm ist vierstufig gegliedert in Gutsweine (Ries, Spätburgunder, Sauvignon Blanc, Roter Riesling, Traminer), Ortswein (Hallgartener Riesling), Erste Lage-Weine (Rieslinge aus Früherberg und Hendelberg, Spätburgunder aus dem Hendelberg) und Große Gewächse, traditionell Riesling aus Schönhell und Jungfer, aber es gab auch schon einen Riesling Doosberg Großes Gewächs und nun auch einen Riesling aus dem Berg Schlossberg. Die Rieslinge werden fast ganz im Edelstahl vinifiziert und kühl vergoren, nur für den Riesling „Tradition“ wird ein Teil des Weines im Halbstück ausgebaut, der Spätburgunder wird nach der offenen Maischegärung im Halbstück oder im Barrique ausgebaut. Die Basisweine werden überwiegend mit Reinzuchthefen vergoren, alle höherwertigen Weine mit natürlichen Hefen, wobei Fred Prinz dies nicht dogmatisch sieht, auch noch einmal etwas Hefen zusetzt, wenn die Weine nicht weit genug vergären.

### Kollektion

Fred und Florian Prinz präsentieren eine Kollektion auf durchgängig hohem Niveau. Dass hier Jahr für Jahr aber auch in der Basis hochwertige Rieslinge entstehen, unterstreicht wieder einmal der wunderbar reintonige Guts-Riesling, der viel saftige Zitrusfrucht mitbringt. Der Ortswein ähnelt ein wenig dem Gutswein, erweitert sein Aromen-

spektrum aber um gelbe Früchte, grünen Apfel, ist in seiner Säurestruktur zudem präziser. Sehr gut gefällt uns in diesem Jahr der feinherbe Riesling „Vom bunten Schiefer“, der feine Zitrusnoten aufweist und viel Druck aufbaut, salzig und nachhaltig ist. Die Lagenweine sind allesamt druckvoll und kernig, dabei aber wunderbar reintonig und geradlinig. Der Riesling aus dem Hallgartener Früherberg ist filigran, baut nach und nach mehr Druck auf, weist Aromen von grünem Apfel und gelben Früchten auf. Der Wein aus dem Hallgartener Hendelberg kann mit den Großen Gewächsen mithalten, ist kernig, salzig, leicht reduktiv und dadurch stoffig, kantig und kühl-rauchig, mit Noten von nassem Stein. Das Große Gewächs aus der Hallgartener Schönhell zeigt frische Zitrusfrucht, ist offener und weniger fordernd als der Wein aus dem Hendelberg, weist salzige Noten auf. Der Wein aus der Hallgartener Jungfer ist eher dem Hendelberg ähnlich, ebenfalls ein wenig reduktiv, sehr kühl und puristisch, besitzt eine gute Struktur und feine rauchige Noten. Anders als der stramme Hendelberg klingt er jedoch charmanter und weicher aus, bringt die Kraft mit Trinkfluss zusammen. Das Große Gewächs aus dem Rüdeshheimer Berg Schlossberg zeigt viel Frucht, ist sehr ausgewogen und harmonisch, filigran bei feiner Säure. Jahr für Jahr weiß das Weingut auch mit seinen Kabinettweinen zu glänzen. Der „einfache“ Kabinett aus der Hallgartener Jungfer ist verspielt, besitzt feine süße Frucht, Aprikose, dezente Passionsfrucht, viel Frische und feine Zitrusnoten. Die für die Versteigerung vorgesehene Goldkapsel-Variante ist deutlich reduktiver und stoffiger, im ersten Moment fast herb, dabei aber faszinierend leichtfüßig und elegant – ein Kabinett der Spitzenklasse! —



Florian & Fred Prinz

### Weinbewertung

- 86** 2021 Riesling trocken | 12%/10,20€
- 87** 2021 Riesling trocken Hallgarten | 12%/12,80€
- 92** 2021 Riesling trocken Hendelberg | 13%/18,50€ 😊
- 90** 2021 Riesling trocken Früherberg | 13%/18,50€
- 92** 2021 Riesling trocken Großes Gewächs Jungfer | 13%/k.A.
- 91** 2021 Riesling trocken Großes Gewächs Schönhell | 13%/k.A.
- 92** 2021 Riesling trocken Großes Gewächs Berg Schlossberg | 13%/k.A.
- 87** 2021 Riesling „feinherb“ „Vom bunten Schiefer“ | 11,5%/10,20€
- 87** 2021 Riesling Kabinett Jungfer | 8,5%/13,50€
- 91** 2021 Riesling Kabinett Jungfer „Goldkapsel“ | 9%/Vst.

### Lagen

- Jungfer (Hallgarten)
- Schönhell (Hallgarten)
- Früherberg (Hallgarten)
- Hendelberg (Hallgarten)
- Doosberg (Oestrich)
- Nussbrunnen (Hattenheim)
- Marcobrunn (Erbach)
- Berg Schlossberg (Rüdeshheim)

### Rebsorten

- Riesling (90%)
- Spätburgunder (5%)
- Sauvignon Blanc
- Piwi
- Traminer

PRINZ

2018  
Riesling



JUNGFER